

Heubach in Straßburg das Großkreuz mit Schwertern d.
Ordens Heinrich des Löwen verliehen.

München, 10. Mai. (Die Königin Isabella) zu längerem Aufenthalte heute Nachmittags hier eingetroffen.

Wien, 10. Mai. (Arbeiterversammlung und

[illegible][illegible]

Madrid, 9. Mai. (In dem Proceß) wegen des Angriffs auf die deutsche Gesandtschaft am 4. September vorigen Jahres wurde einer der Anführer zu einem Jahre Gefängniß verurtheilt. Der Officier, welchem die Bewachung des Gesandtschaftshotels übertragen war, wurde freigesprochen.

Madrid, 10. Mai. (Thronrede.) Die Cortes wurden heute durch eine von Sagasta verlesene Thronrede eröffnet, in welcher es heißt:

[illegible]

Wien, 10. Mai. (Kriegsst.) Auf dem Constitutionsplatze fand gestern eine große Volksversammlung statt. Nach heftigen kriegerischen Reden wurde eine Resolution beschlossen, welche sich für die weitere Verstärkung der Armee und für die Abreise des Königs nach Sarajfo ausdrückt. A. Volksmenge zog darauf vor die Wohnung des Premierministers. Detschmann, welcher in seiner Ansprache erklärte, das Cabinet würde zur Unterzeichnung der Abrüstungsordre sich nicht verheben. Schließlich demonstrierte die Volksmenge gegen Detschmann, indem sie sich vor Tritup's Wohnung begab und die Abreise des Königs nach Sarajfo forderte.

„Verärthert“ und dergleichen tief.
New-York, 8. Mai. (Bei den Unruhen) in Chicago und Milwaukee wurden 10 Personen getödtet und 115 verwundet, viele lebensgefährlich. In der Leiche eines getödteten Polizisten fand man sieben Kugeln, in der eines andern während in der eines dritten einunddreißig von der Explosion der Granaten herrührende Eisen splitter sich befanden. In Cincinnati sind vier Militärsenheimer beordert worden.

Soziales und Provinzielles

[illegible]

Herr Präfect Stoll brachte im Namen der Seher und
 Gehörten Glückwünsche, daß Herr Kaplan Stoll im Namen
 des Weissen Vereins, Herr Fortnerwaller Kliche im Namen
 des Fortnerpols, Frau von Deputation der Freiwille
 Feuerweh wurde dem Gefierten ein schon abgekauft
 Plumeau überreicht, in welchem die Ernennung zum Ehrenmitglied
 ausgesprochen ist. Während dieser Installationen spielte
 die Kapelle. Herr Kaplan Stoll dankte für die
 Ehrenmitgliedschaften, welche ihm durch die
 Kapellereien hatten hier eine recht anmuthige
 Aufnahme fand durch Befürkung des Stutes und Rettungs
 und Belegung des Arbeitsfeldes mit einem prächtigen Blumen
 stück versehen. Um 1 Uhr begann zu Ehren des Herrn Prä-
 sidenten ein Diner von etwa 80 Gedecken im Gasthof zu
 „Weihen Röhl“. Der Herr Bürgermeister brachte den Toast
 auf Se. Majestät den Kaiser aus, Herr Dr. Franz ließ
 den Bürger gediegenen Gedecken den Jubilar, Zool. Seher
 und die Kapelle. Der Herr Bürgermeister dankte für die
 heuten abend, mehrere Toaste. Wir wünschen unserm
 Ehren Herrn Bürgermeister einen noch langen, gelegenen
 Wirkungsreis in geistiger und körperlicher Frische!

(Goldenes) Jubiläum der Brüder. Am 10. d. Mts. feierte der Rathgeber und Stadtschreiber, Dr. Hielmerichmann seine 40jährige Amts- und 50jährige Meißner-Jubiläum. Aus dieser Veranlassung wurde der 3. März von Seiten des Vorstandes der Hielmerichmann-Gesellschaft zum Festtag ernannt, welcher seit diesem Tage der Rathgeber als derjenige Jubilar angesehen wird, welcher an dem genannten Tage der sogenannten Duxstadt als ein gemeinliches Jubiläum im Saale des Goldstoffs zum „Weissen Rößchen“ feiert. Da Hielmerichmann der Jubilar durch eine Reputation abgerufen wurde, so wurde der Rathgeber durch den Rath der Stadt zum Jubilar ernannt, an dem Jubilar gleichfalls Hielmerichmann. Erwähnungswürdig dürfte noch sein, daß der Rathgeber i. J. 1878 sein 50jähriges Rathgeber-Jubiläum und im Februar 1886 sein 50jähriges Bürger-Jubiläum gefeiert hat. In wenigen Wochen das Hietz-Feiern-Gebäude der Hielmerichmann-Gesellschaft.

(Schere-Prüfung). Von Dienstag bis Donnerstag, also von 11. bis 13. März, gab es hiesigen Schenck die 1. Volkskörperprüfung. Das waren fast 40 unterworfen für dieselben 24 Abteilungen und 1 Stabschef. Die Prüfung. Der Stabschef führte der Freiwilligenführer Dr. E. G. wichtig; außerdem wohnten die: Herr Regierungsrat Dr. F. Finger u. Herr Notarius Weber an. Als Commissarien der Königl. Regierung, der Geistlichen Behörde. Es waren waren ferner die Herren Kreis-Inspektoren Boerscht, L. Fabelschmidt, Dr. Stange-Blug und L. Springer-Neurode. Von mündlichen Examen wurden 4 Abteilungen dispensiert. Das Resultat ist ein erfreuliches, da sämtliche 26 Prüflinge bestanden.

1744. Königlich preussischer Klassenlotterien ersten und größten Gewinn: 1 Gewinn von 12.000 Mtl. auf Nr. 18.127. 2 Gewinne von 6.000 Mtl. auf Nr. 18.128 und 18.129. 3 Gewinne von 3.000 Mtl. auf Nr. 18.130, 18.131 und 18.132. 4 Gewinne von 600 Mtl. auf Nr. 18.135, 18.147, 18.148, 18.149, 18.150, 18.151, 18.152, 18.153, 18.154, 18.155, 18.156, 18.157, 18.158, 18.159, 18.160, 18.161, 18.162, 18.163, 18.164, 18.165, 18.166, 18.167, 18.168, 18.169, 18.170, 18.171, 18.172, 18.173, 18.174, 18.175, 18.176, 18.177, 18.178, 18.179, 18.180, 18.181, 18.182, 18.183, 18.184, 18.185, 18.186, 18.187, 18.188, 18.189, 18.190, 18.191, 18.192, 18.193, 18.194, 18.195, 18.196, 18.197, 18.198, 18.199, 18.200, 18.201, 18.202, 18.203, 18.204, 18.205, 18.206, 18.207, 18.208, 18.209, 18.210, 18.211, 18.212, 18.213, 18.214, 18.215, 18.216, 18.217, 18.218, 18.219, 18.220, 18.221, 18.222, 18.223, 18.224, 18.225, 18.226, 18.227, 18.228, 18.229, 18.230, 18.231, 18.232, 18.233, 18.234, 18.235, 18.236, 18.237, 18.238, 18.239, 18.240, 18.241, 18.242, 18.243, 18.244, 18.245, 18.246, 18.247, 18.248, 18.249, 18.250, 18.251, 18.252, 18.253, 18.254, 18.255, 18.256, 18.257, 18.258, 18.259, 18.260, 18.261, 18.262, 18.263, 18.264, 18.265, 18.266, 18.267, 18.268, 18.269, 18.270, 18.271, 18.272, 18.273, 18.274, 18.275, 18.276, 18.277, 18.278, 18.279, 18.280, 18.281, 18.282, 18.283, 18.284, 18.285, 18.286, 18.287, 18.288, 18.289, 18.290, 18.291, 18.292, 18.293, 18.294, 18.295, 18.296, 18.297, 18.298, 18.299, 18.300, 18.301, 18.302, 18.303, 18.304, 18.305, 18.306, 18.307, 18.308, 18.309, 18.310, 18.311, 18.312, 18.313, 18.314, 18.315, 18.316, 18.317, 18.318, 18.319, 18.320, 18.321, 18.322, 18.323, 18.324, 18.325, 18.326, 18.327, 18.328, 18.329, 18.330, 18.331, 18.332, 18.333, 18.334, 18.335, 18.336, 18.337, 18.338, 18.339, 18.340, 18.341, 18.342, 18.343, 18.344, 18.345, 18.346, 18.347, 18.348, 18.349, 18.350, 18.351, 18.352, 18.353, 18.354, 18.355, 18.356, 18.357, 18.358, 18.359, 18.360, 18.361, 18.362, 18.363, 18.364, 18.365, 18.366, 18.367, 18.368, 18.369, 18.370, 18.371, 18.372, 18.373, 18.374, 18.375, 18.376, 18.377, 18.378, 18.379, 18.380, 18.381, 18.382, 18.383, 18.384, 18.385, 18.386, 18.387, 18.388, 18.389, 18.390, 18.391, 18.392, 18.393, 18.394, 18.395, 18.396, 18.397, 18.398, 18.399, 18.400, 18.401, 18.402, 18.403, 18.404, 18.405, 18.406, 18.407, 18.408, 18.409, 18.410, 18.411, 18.412, 18.413, 18.414, 18.415, 18.416, 18.417, 18.418, 18.419, 18.420, 18.421, 18.422, 18.423, 18.424, 18.425, 18.426, 18.427, 18.428, 18.429, 18.430, 18.431, 18.432, 18.433, 18.434, 18.435, 18.436, 18.437, 18.438, 18.439, 18.440, 18.441, 18.442, 18.443, 18.444, 18.445, 18.446, 18.447, 18.448, 18.449, 18.450, 18.451, 18.452, 18.453, 18.454, 18.455, 18.456, 18.457, 18.458, 18.459, 18.460, 18.461, 18.462, 18.463, 18.464, 18.465, 18.466, 18.467, 18.468, 18.469, 18.470, 18.471, 18.472, 18.473, 18.474, 18.475, 18.476, 18.477, 18.478, 18.479, 18.480, 18.481, 18.482, 18.483, 18.484, 18.485, 18.486, 18.487, 18.488, 18.489, 18.490, 18.491, 18.492, 18.493, 18.494, 18.495, 18.496, 18.497, 18.498, 18.499, 18.500, 18.501, 18.502, 18.503, 18.504, 18.505, 18.506, 18.507, 18.508, 18.509, 18.510, 18.511, 18.512, 18.513, 18.514, 18.515, 18.516, 18.517, 18.518, 18.519, 18.520, 18.521, 18.522, 18.523, 18.524, 18.525, 18.526, 18.527, 18.528, 18.529, 18.530, 18.531, 18.532, 18.533, 18.534, 18.535, 18.536, 18.537, 18.538, 18.539, 18.540, 18.541, 18.542, 18.543, 18.544, 18.545, 18.546, 18.547, 18.548, 18.549, 18.550, 18.551, 18.552, 18.553, 18.554, 18.555, 18.556, 18.557, 18.558, 18.559, 18.560, 18.561, 18.562, 18.563, 18.564, 18.565, 18.566, 18.567, 18.568, 18.569, 18.570, 18.571, 18.572, 18.573, 18.574, 18.575, 18.576, 18.577, 18.578, 18.579, 18.580, 18.581, 18.582, 18.583, 18.584, 18.585, 18.586, 18.587, 18.588, 18.589, 18.590, 18.591, 18.592, 18.593, 18.594, 18.595, 18.596, 18.597, 18.598, 18.599, 18.600, 18.601, 18.602, 18.603, 18.604, 18.605, 18.606, 18.607, 18.608, 18.609, 18.610, 18.611, 18.612, 18.613, 18.614, 18.615, 18.616, 18.617, 18.618, 18.619, 18.620, 18.621, 18.622, 18.623, 18.624, 18.625, 18.626, 18.627, 18.628, 18.629, 18.630, 18.631, 18.632, 18.633, 18.634, 18.635, 18.636, 18.637, 18.638, 18.639, 18.640,

St. Agis. Sonntag Nachmittag brachte eine ledige Frauenperson aus der Umgegend auf der Treppe eines Hauses in der böhmischen Straße ein Kind zur Welt und fand Mutter und Kind im blässigen Krantenstaus Aufnahme.

L. Almas, 13. Mai. (Sonntag.) Heute Morgen pflogten 7 und 8 Uhr wurde ein Feuer in der Zueingasse stöhnten Räucherale aus die Feuer wurde gelöscht. Es waren beim Störmittelreifer Praxigloba die in einem Gewölbe untergebrachten Völkermaterialien als Bier, Segen, zu Brand gerathen. Durch die schnell herbeigekommte Wächterschaft wurde das Feuer bald gedämpft. Die Wächter wurden vorher noch zur Feilung der Praxigloba in der Wächterkammer geübt. Die Wächterkammer wurde in dem Hause gearbeitet hatte, Selbstentzündung.

[illegible][illegible][illegible][illegible][illegible]

L. C. Göring. (VIII. 3
roenden Solitten, flog für das

folgenden Seiten: 1. — Der hier gemeint ist worden: Hr. Alfred Vellingner, Hr. Dr. Oppenländer aus Berlin (Sopran), Hr. Wilhelm Schütz, Hr. Blum Schütz, Hr. Focke aus Berlin (Hr. Dr. Oppenländer, Hr. Georg B. aus Berlin, Hr. Dr. Oppenländer, Hr. Karl Hill, größterpöhlter Kammerkammer aus Schütz, Hr. Dr. Oppenländer, Hr. Meinde aus Berlin (Sopran), Hr. Dr. Oppenländer, Hr. Oppenländer (Sopran), Hr. Dr. Oppenländer, Hr. Dr. Oppenländer in der (Regel). — Das Programm hat noch einige kleine Veränderungen erfahren, indem am zweiten Tage Beethoven's C-moll-Symphonie (statt der B-dur-Symphonie), und am dritten Tage Karl Händels „Hallelujah“ die Duette zu den „Räbelungen“ von G. Bach zur Aufführung gelangt.

[illegible]

(Fürst Bismard) ist abermals Großvater geworden. Dem
Regierungsrath und Landrath in Hanau Graf Wilhelm von Bismard
am 10. d. Mts. ein Mädchen geboren worden.
(Gutten-Sidingen-Denkmal.) Der „geschäftsi

rende Aufsicht für die Errichtung eines Hütten- und Siedungsdenkmals auf der Gemarkung bei Kreuznach, hat sich auf Sr. Majestät den Kaiser zugewandt. Darauf ist ein jetzt im „Reich. Zig.“, „Allg. Zig.“ u. veröffentlichtes Schreiben vom Geheimen Civilcabinet des Kaisers, d. d. Berlin 25. April 1886, unterzeichnet vom Geh. Civilcabinetstz. v. v. Mooskötter, gegangen, das, das Interesse, welches Sr. Majestät die Patrioten, die sich demnächst widmen werden, an der Errichtung eines Gedenkaltars zu betätigen“ wünscht. Sr. Majestät haben daher in Rücksicht auf den binnem Fatz zu erwartenden Aufstuf des Berliner Central-Comite's schon im Voraus einen Beitrag von 500 Mk. aus Allerhöchstden Kaiser's Schatz zu bewilligen geruht“.

Die Inhaber von Loosen der Berliner Lotterie I. Serie werden hierauf aufmerksam gemacht, daß die Abnahme der Loose zur II. S.

[illegible]

